

Lungelo Kinder- und Jugendprojekt

## **Jahresbericht und Jahresrechnung 2016**

Im Dezember 2016 besuchen von den 86 in Lungelo eingeschriebenen Kindern regelmässig um die 60 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 7 Jahren die Kinderkrippe. Betreut werden sie von der Leiterin Mary Mlambo und von 4 bis 6 HelferInnen aus Südafrika. Von September 2015 bis im Mai 2016 haben zwei Freiwillige aus Deutschland bei Lungelo mitgeholfen. Ab dem September 2016 unterstützt die Freiwillige Mirjeta Shala aus der Schweiz das Projekt. Sie wird bis im Juni 2017 bei Lungelo mithelfen.

Die Kinder erhalten täglich eine Mahlzeit, verschiedene Zwischenmahlzeiten und werden von den Helferinnen ganztägig betreut. Älteren Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf werden nach der Schule verschiedene Aktivitäten geboten und sie erhalten einen Nachmittagssnack. Ausserdem werden sie bei den Hausaufgaben und beim Lernen unterstützt. Wie bereits 2015 nahm der Kinder- und Jugendchor auch in den vergangenen Monaten an verschiedenen Wettbewerben und Anlässen teil.

Auf dem Gelände von Lungelo hat sich seit Beginn des Jahres einiges getan. Seit Januar wurden drei Klassenzimmer sowie eine WC-Anlage mit fünf Toiletten und einer Dusche gebaut. Die Anlagen wurden an das lokale Wasser- und Stromnetz angeschlossen. Die bereits bestehenden Container werden als Provisorium zum Kochen genutzt. Der Rohbau der Küche ist bereits erstellt.

Im Mai sind die Tagesstätte und das Jugendprojekt in die neuen Räumlichkeiten gezogen. Dieser Anlass wurde mit einem kleinen Fest gefeiert.

Um den meist noch jugendlichen Müttern der Krippenkinder eine Perspektive zu geben, wurde durch Mary Mlambo ein Handarbeitsprogramm ins Leben gerufen, durch das die jungen Frauen ein kleines Einkommen erarbeiten können. Auf dem neuen Gelände wurde ein Garten angelegt, in dem Gemüse für den Eigenbedarf der Krippe angebaut wird.

Im Rahmen eines Auslandsemesters an der Witwatersrand-Universität in Johannesburg besuchte Daniela Zimmermann vom schweizerischen Verein im Juni 2016 das Projekt in Mzingazi. Sie konnte viel Positives erzählen, berichtete aber auch von den Problemen mit vernachlässigten Kindern, unzuverlässigen Eltern, Schwierigkeiten bei der Essensbeschaffung etc., mit denen sich Mary Mlambo täglich herumschlagen muss.

In der zweiten Jahreshälfte wurden vermehrt Gelder für Essen und laufende Kosten ausgegeben. Das hängt damit zusammen, dass die wirtschaftlichen Bedingungen in Südafrika schwieriger geworden sind und ein Teil der Eltern nicht mehr in der Lage ist, einen kleinen Beitrag an die Unkosten zu leisten.

Am 4. November fand in Lausanne eine ausserordentliche Generalversammlung des Vereins statt, an der unter anderem eine Änderung der Statuten beschlossen wurde, damit beim Aargauischen Steueramt erneut ein Gesuch um Steuerbefreiung gestellt werden kann.



Die Antwort erfolgte umgehend: In einer Verfügung des Finanzdepartements des Kantons Aargau vom 9. Dezember 2016 wurde unserem Verein mitgeteilt, dass Spenden ab der Steuerperiode 2017 bei den Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern in Abzug gebracht werden können.

Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2016 für unseren Verein ein grosser Erfolg. Dank verschiedenen Aktionen (Ostereierverkauf durch die Schulen Hunzenschwil und Erlinsbach, Kuchenverkauf, Vorträge, Kerzenziehen etc.) und zahlreiche Einzelspenden konnten mehr als 19'000 Franken eingenommen werden.

**Ausblick:** Die Küchenanlage sollte möglichst schnell - im Januar 2017 - fertig gebaut werden (die finanziellen Mittel von Vereinsseite sind vorhanden). Wenn die Finanzen es zulassen, soll nach der Ostereieraktion 2017 weitergebaut werden: nach Absprache mit Mary Mlambo entweder ein zusätzlicher Klassen- Aufenthaltsraum oder eine einfache Unterkunft für Mary und HelferInnen. Ebenfalls wichtig ist der Unterhalt der schon gebauten Anlage. Das Projekt wird von unserem Verein bis auf weiteres mit maximal CHF 500 pro Monaten für Lebensmittel und Administration unterstützt.

**Dank:** Ein grosser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern und allen Institutionen, welche unsere Sammelaktionen unterstützen. Nur so ist es möglich das Projekt Lungelo in dieser Form am Leben zu erhalten und weiter zu entwickeln. Ein Dankeschön geht auch an die Vorstandsmitglieder, die viele Stunden unentgeltlich für unseren Verein arbeiten. Ein spezieller Dank geht vor allem an Mary Mlambo, ohne deren selbstlosen und unermüdlichen Einsatz, das Projekt Lungelo gar nicht möglich wäre. Ein Dankeschön auch an alle freiwilligen HelferInnen in der Schweiz und in Südafrika.

## Jahresrechnung 2016

<b>Einnahmen*</b>	
Guthaben von 2015	674.75
Spenden von Privatpersonen	7'974.80
Spenden von Institutionen	200.00
Erlöse durch Sammelaktionen (Eierverkauf, Weihnachtsaktionen, Vorträge)	10'626.65
Habenzins	1.45
<b>Ausgaben*</b>	
Baumaterial und Arbeitslöhne für Klassenzimmer, Toilettenanlagen und Küche (inkl. Einrichtung)	11'550.00
Administration und laufende Kosten: Strom, Gas, Wasser, Transport etc. (Südafrika)	3'000.00
Lebensmittel	2'100.00
Spesen (Bankkonto Schweiz)	37.00
<b>Umsatz*</b>	
Einnahmen	19'477.65
Ausgaben	16'687.00
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>2'790.65</b>

\*alle Beträge in CHF

Hunzenschwil, den 08.01.2017

Für den Vorstand:

Beat Zimmermann